Spielplan März 2024

Mecklenburgisches Staatstheater

	Großes Haus	M*Halle	Kulturmühle
1. Fr.	19.30 | € 12–56 | Ballett X Schwerin Premiere **Strawinsky – Petruschka und Der Feuervogel** Ballette von Xenia Wiest, Iratxe Ansa und Igor Bacovich Musik von Igor Strawinsky 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer im Anschluss Premierenfeier		
2. Sa.	16.00 | kostenfrei | Konzertfoyer | Späti Deluxe **Reden hilft! – Spezial** Die Zukunft fährt im Kreis	19.30 | € 22 | Schauspiel **Sonny Boys** Komödie von Neil Simon Deutsch von Helge Seidel	19.30 | € 25 **Club der toten Dichter – Anfang der Liebe** Eva Strittmatter neu vertont Ein Solo mit Reinhardt Repke
	20.30 | € 6 | Vorbühne | Theater entdecken **Theatersport** Spontane Aufführung des ImproClubs		
3. So.	11.00 | € 13 | Flotowzimmer **Tannhäuser in Schwerin** Entstehung und Veröffentlichung der „Romantischen Oper“ von Richard Wagner Vortrag: Dr. Frank Piontek		
	18.00 | € 10–51 | Ballett X Schwerin **Strawinsky – Petruschka und Der Feuervogel** Ballette von Xenia Wiest, Iratxe Ansa und Igor Bacovich Musik von Igor Strawinsky 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer		
5. Di.	9.00 und 11.00 | € 3 | für Gruppen | Konzertfoyer | Theater entdecken **Lotta Laut und Lisa Leise** Krümelbühne - Theater für die Allerkleinsten ab 1,5 Jahren		
6. Mi.			19.30 | € 18 | Junges Staatstheater Parchim **Auf ein 2. Bier am Klavier** Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder
7. Do.	16.00 | € 10 **Öffentliche Theaterführung** Ein Blick hinter die Kulissen Karten gibt es nur im Vorverkauf an der Theaterkasse Treffpunkt: Bühneneingang		19.30 | € 18 | Junges Staatstheater Parchim **Auf ein 2. Bier am Klavier** Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder
8. Fr.	11.00 | € 8 | Konzertfoyer | Theater entdecken **Lotta Laut und Lisa Leise** Krümelbühne - Theater für die Allerkleinsten ab 1,5 Jahren	18.00 | € 22 | Fritz-Reuter-Bühne **Allens, wat ick säker weit** von Andrew Bovell Niederdeutsch von Ulrike Stern	19.30 | € 22 | Junges Staatstheater Parchim **Auf ein 2. Bier am Klavier** Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder
	17.15 | kostenfrei | Konzertfoyer | Schauspiel **Antike Entdecken** Einführung zu *Die Orestie*		
	18.00 | € 8–45 | Schauspiel **Die Orestie** von Aischylos Deutsch von Walter Jens		

	Großes Haus	M*Halle	Kulturmühle
9. Sa.	18.00 | € 10–51 | Musiktheater Wieder im Spielplan **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg** Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer	18.00 | € 22 | Schauspiel **Das achte Leben (Für Brilka)** von Nino Haratischwili Bühnenfassung von Thomas Dannemann	19.30 | € 22 | Junges Staatstheater Parchim **Auf ein 2. Bier am Klavier** Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder
10. So.	11.00 | kostenfrei | Konzertfoyer **Theaterpredigt**	18.00 | € 22 | Schauspiel **Sophia, der Tod und ich** von Thees Uhlmann in einer Bühnenfassung von Patrick Wengenroth	
	18.00 | € 10–51 | Ballett X Schwerin **Strawinsky – Petruschka und Der Feuervogel** Ballette von Xenia Wiest, Iratxe Ansa und Igor Bacovich Musik von Igor Strawinsky 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer		
12. Di.			10.00 | € 6 | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim **Antigone** nach Sophokles, Euripides und Aischylos *König Ödipus, Sieben gegen Theben, Die Phönizierinnen* und *Antigone* Bühnenfassung von John von Düffel
13. Mi.	19.30 | € 7–38 | Fritz-Reuter-Bühne Premiere **De Vadder** von Florian Zeller Deutsch von Annette und Paul Bäcker Niederdeutsch von Rolf Petersen und Tina Landgraf im Anschluss Premierenfeier		10.00 | € 6 | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim **Antigone** nach Sophokles, Euripides und Aischylos *König Ödipus, Sieben gegen Theben, Die Phönizierinnen* und *Antigone* Bühnenfassung von John von Düffel
14. Do.	19.30 | € 8–41 | Musiktheater **Carmen** Oper von Georges Bizet 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer		10.00 | € 6 | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim **Antigone** nach Sophokles, Euripides und Aischylos *König Ödipus, Sieben gegen Theben, Die Phönizierinnen* und *Antigone* Bühnenfassung von John von Düffel
15. Fr.	19.30 | € 8–45 | Schauspiell **Chico Zitrone im Tal der Hoffnung** Uraufführung Ein Western von Milan Peschel & Ensemble 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer im Anschluss Nachgespräch	18.00 | € 22 | Schauspiel **Guten Morgen, du Schöne/Sisters** Porträts von Maxie Wander Ein Theaterabend von Sascha Hawemann & Ensemble	
16. Sa.	19.30 | € 10–51 | Ballett X Schwerin **BACH past – present – future** Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Jonathan dos Santos Musik von Johann Sebastian Bach und Francesco Tristano 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer	19.30 | € 22 | Schauspiel **Sonny Boys** Komödie von Neil Simon Deutsch von Helge Seidel	19.30 | € 24 | Fritz-Reuter-Bühne Parchimer Premiere **De Vadder** von Florian Zeller Deutsch von Annette und Paul Bäcker Niederdeutsch von Rolf Petersen und Tina Landgraf
17. So.	11.00 | € 18 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin **4. Kammerkonzert**	18.00 | € 22 | Schauspiel **Guten Morgen, du Schöne/Sisters** Porträts von Maxie Wander Ein Theaterabend von Sascha Hawemann & Ensemble im Anschluss Nachgespräch	
	15.00 | € 8–45 | Schauspiel **Chico Zitrone im Tal der Hoffnung** Uraufführung Ein Western von Milan Peschel & Ensemble 14.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer		
18. Mo.	18.00 | € 12–51 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin **5. Sinfoniekonzert** Mit Werken von Dmitri Schostakowitsch und Sergei Rachmaninow		
19. Di.	19.30 | € 12–51 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin **5. Sinfoniekonzert** Mit Werken von Dmitri Schostakowitsch und Sergei Rachmaninow 18.45 Uhr Einführung im Konzertfoyer		10.00 | € 6 | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim **Faust – Ein Solo** nach Johann Wolfgang von Goethe von Thilo Schlüßler

		Großes Haus	M*Halle	Kulturmühle
20.	Mi.	19.30 | € 12–51 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin **5. Sinfoniekonzert** Mit Werken von Dmitri Schostakowitsch und Sergei Rachmaninow 18.45 Uhr Einführung im Konzertfoyer		10.00 | kostenfrei nach Anmeldung | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim **Nicht von dieser Welt** **oder Der Astronaut muss weiter** Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“
21.	Do.			10.00 | kostenfrei nach Anmeldung | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim **Nicht von dieser Welt** **oder Der Astronaut muss weiter** Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“
23.	Sa.	19.30 **Theaterball**		
24.	So.		18.00 | € 22 | Fritz-Reuter-Bühne **De Vadder** von Florian Zeller Deutsch von Annette und Paul Bäcker Niederdeutsch von Rolf Petersen und Tina Landgraf	
27.	Mi.			19.30 | € 18 | Fritz-Reuter-Bühne **De Vadder** von Florian Zeller Deutsch von Annette und Paul Bäcker Niederdeutsch von Rolf Petersen und Tina Landgraf
28.	Do.	18.00 | € 8–41 | Musiktheater **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg** Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer	19.30 | € 18 | Fritz-Reuter-Bühne **De Vadder** von Florian Zeller Deutsch von Annette und Paul Bäcker Niederdeutsch von Rolf Petersen und Tina Landgraf	
30.	Sa.	17.15 | kostenfrei | Konzertfoyer | Schauspiel **Antike Entdecken** Einführung zu *Die Orestie*	19.30 | € 22 | Fritz-Reuter-Bühne **De Vadder** von Florian Zeller Deutsch von Annette und Paul Bäcker Niederdeutsch von Rolf Petersen und Tina Landgraf	
		18.00 | € 15 | Schauspiel **Die Orestie** von Aischylos Deutsch von Walter Jens € 15		
31.	So.		18.00 | € 22 | Schauspiel **Sonny Boys** Komödie von Neil Simon Deutsch von Helge Seidel	

Der Verkauf für die Schlossfestspiele Schwerin 2024 läuft!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets unter
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Erwin un Elmire
Singspiel nach dem Libretto
von J. Wolfgang von Goethe
ab 14. Juni 2024

Ballettgala: Connexion #3
Chefchoreografin Xenia Wiest
lädt die internationale Ballettwelt nach Schwerin ein
ab 20. Juni 2024

Tartuffe oder Das Schwein der Weisen
Komödie frei nach Molière
von PeterLicht
ab 21. Juni 2024

MeckProms
Picknickkonzert mit der
Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin
am 13. Juli 2024

Späti Deluxe

Neue Räume und Gedanken

Späti Deluxe ist eine Reihe von besonderen Veranstaltungen, die an unterschiedlichen Orten um und im Großen Haus stattfinden oder gleich die Stadt als Bühne nutzen. Kommen Sie näher!

Reden hilft! – Spezial

Die Zukunft fährt im Kreis

„Müll“ ist eine relativ neue Erfindung und eine folgenreiche. *Reden hilft! – Spezial* nähert sich im Rahmen des Musiktheaterprojekts *Stoff* der Beseitigung dieses Problems. Gemeinsam mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis sprechen wir über eine Denkweise mit Zukunftspotential: Alles, was produziert wird, muss zurückgeführt werden in Kreisläufe. Oder wie Professor Michael Braungart, der Vordenker dieser Bewegung sagt: Von der Wiege zur Wiege. Und weil es ein *Reden hilft – Spezial* ist, wird nicht nur geredet, sondern es gibt auch künstlerische Einblicke in die Produktion *Stoff*. Wir laden Sie also herzlich auf die Hinterbühne des Großen Hauses ein – ein Ort mit viel Platz für inspirierende Ideen zur klimapositiven Menschheit.

Termin 02.03.2024 | 16.00 Uhr | kostenfrei | Konzertfoyer

Junges Staatstheater auf Tour im März 2024

18. Mo. | 19.00 | Internatsgymnasium Helge Lehmann KG, Torgelow
Faust – Ein Solo
nach Johann Wolfgang von Goethe von Thilo Schlüßler

20. Mi. | 11.45, 17.00 und 18.45 | VHS Schwerin
Faust – Ein Solo
nach Johann Wolfgang von Goethe von Thilo Schlüßler

Fritz-Reuter-Bühne auf Tour im März 2024

20. Mi. | 19.30 | Stralsund
De Vadder
von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

21. Do. | 19.30 | Greifswald
De Vadder
von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Entdecke Sie unseren WhatsApp Kanal des Späti Deluxe!

Vorschau April 2024 – Großes Haus

05.04. Fr. | 19.30 | Schauspiel
Chico Zitrone im Tal der Hoffnung

06.04. Sa. | 19.30 | Ballett X Schwerin
Strawinsky – Petruschka und Der Feuervogel

12.04. Fr. | 19.30 | Schauspiel
Premiere
Cabaret

13.04. Sa. | 18.00 | Musiktheater
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

14.04. So. | 18.00 | Schauspiel
Cabaret

16.04. Di. | 18.00 | Schauspiel
Die Orestie

17.04. Mi. | 19.30 | Ballett X Schwerin
BACH past – present – future

18.04. Do. | 19.30 | Schauspiel
Cabaret

20.04. Sa. | 19.30 | Musiktheater
Carmen

22.04. Mo. | 18.00 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
6. Sinfoniekonzert

23.04. Di. | 19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
6. Sinfoniekonzert

24.04. Mi. | 10.00 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
Ein Hochstapler und tragischer Held – 2. Jugendkonzert

19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
6. Sinfoniekonzert

25.04. Do. | 19.30 | Musiktheater
Die Dollarprinzessin

26.04. Fr. | 19.30 | Schauspiel
Cabaret

27.04. Sa. | 19.00
Schweriner Jazznacht

28.04. So. | 17.00 | Musiktheater
Zum letzten Mal
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

30.04. Di. | 19.30 | Ballett X Schwerin
Strawinsky – Petruschka und Der Feuervogel

Spielplan März 2024

Mecklenburgisches Staatstheater

Spielstätten Schwerin
Großes Haus, Konzertfoyer,
Flotowzimmer
Alter Garten 2, 19055 Schwerin

M*Halle
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Tickets
Tel. 0385 53 00-123
kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

Öffnungszeiten
Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn
Tel. 0385 53 00-126

Spielstätten Parchim
Kulturmühle
Fischerdamm 2, 19370 Parchim

Tickets
Tel. 03871 62 91-141
kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de

Öffnungszeiten
Di. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH
Alter Garten 2, 19055 Schwerin
Tel. 0385 53 00-0
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Redaktionsschluss 26.01.2024
Redaktion Linnea Vogel
Layout Fons Hickmann M23, www.m23.de
Satz Landsiedel | Müller | Flagmeyer, www.l-m-f.de
Druck Digital Design, Druck und Medien GmbH, www.digitaldesign-sn.de
Änderungen vorbehalten

Unsere Partner

Gesellschaft der Freunde des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin
Kulturmühle Parchim
NDR kultur
MV tut gut.

Musiktheater

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Wieder im Spielplan

Romantische Oper in drei Akten, Dresdner Fassung
Musik und Text: Richard Wagner
In deutscher Sprache, mit deutschen Übertiteln

Einst aus engen Konventionen in die sinnliche Halbwelt von Frau Venus geflohen, sehnt sich Tannhäuser wieder zurück in den Schoß der Familie. Doch der Heimkehrer ist ebenso wenig noch derselbe wie seine geliebte Elisabeth. Wie viel persönliche Freiheit hält Partnerschaft ebenso wie Gesellschaft aus, ohne den gemeinsamen Konsens des Miteinanders zu verlieren? Regisseur Martin G. Berger lotet mit Richard Wagners romantischer Oper die Grenzen bürgerlicher Moral aus.

ML: GMD Mark Rohde **R:** Martin G. Berger **B:** Sarah-Katharina Karl **K:** Esther Bialas **V:** Daniel M. G. Weiss
D: Philipp Amelungsen

Mit Heiko Börner, Brian Davis, Gala El Hadidi, Martin Gerke, Sebastian Köppl, Young Kwon, Hyewon Lee, Karen Leiber, Renatus Mészár, Marius Pallesen, Camila Ribeiro-Souza sowie Statisterie, Opernchor und Extrachor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellungen 09.03., 18.00 Uhr und 28.03.2024, 18.00 Uhr, Großes Haus

Carmen

Oper von Georges Bizet
Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
In französischer Sprache, mit deutschen Übertiteln
Neue Dialogfassung auf Deutsch von Anna Weber

Carmen fordert vom Soldaten Don José bedingungslose Hingabe: Er soll auch bereit sein, die Grenzen des Gesetzes zu überschreiten. Das Zusammenspiel von Liebe und Tod, die Konsequenz der Freiheit, die Überwindung der Angst vor dem Ungewissen – diese Aspekte der faszinierenden Geschichte inspirieren das Team um Regisseurin Anna Weber zu einer bildgewaltigen, fantastischen Welt der Outlaws und Gejagten.

ML: GMD Mark Rohde **R:** Anna Weber **B:** Sina Manthey
K: Stella Lennert **D:** Judith Lebiez

Mit Brian Davis, Gala El Hadidi, Martin Gerke, Morgane Heyse, Jason Kim, Sebastian Köppl, Young Kwon, Marius Pallesen, Martha-Luise Urbanek, Cornelia Zink, Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Kinderchor, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellung 14.03.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Schauspiel

Sonny Boys

Komödie von Neil Simon
Deutsch von Helge Seidel

„Wenn er sich nicht entschuldigt, sterbe ich vor seinen Augen im Sessel aus reiner Gehässigkeit.“ – Einst waren sie die gefeierten Stars des Vaudeville-Theaters. Doch seit über elf Jahren sind Willie Clark und Al Lewis aufs ärgste zerstritten und fristen ihren unfreiwilligen Ruhestand. Nun will eine Fernsehshow die beliebten Sonny Boys noch einmal zusammenbringen. Schon die Proben gestalten sich zu einem Desaster.
Der Komödienklassiker und Broadway-Renner besticht durch schlagfertige Dialoge, Situationskomik und einen Hauch Melancholie. „Frank Wiegard als gealterter, arg cholerischer Lebemann Willie spielte sich mit vollem Körpereinsatz die Seele aus dem Leib. Jochen Fahr, dessen Al sichtlich von Arthrose und Durchblutungsstörungen gezeichnet war, brillierte im verbalen Schlagabtausch mit nach oben gedrehten Augen und hintersinnigen Pointen.“ (SVZ)

R: Martin Nimz **B:** Sonia Hilpert **K:** Ricarda Knödler
D: Philip Klose

Mit Marko Dyrlich, Jochen Fahr, Wassilissa List, Jonas Steglich, Frank Wiegard, Clara Wolfram

Vorstellungen 02.03., 19.30 Uhr, 16.03., 19.30 Uhr und 31.03.2024, 18.00 Uhr, M*Halle

Die Orestie

von Aischylos
Deutsch von Walter Jens

Bringt uns den Frieden! – Nach zehn Jahren Krieg um Troja kehrt Agamemnon siegreich heim. Dass er dem Kriegsziel der Griechen die gemeinsame Tochter Iphigenie geopfert hat, kann Klytaimestra nicht verzeihen und tötet den heimgekehrten Mann. Ihre Rache setzt eine Spirale neuer blutiger Taten in Gang. Aber was dem Prinzip von Schuld und Vergeltung entgegensetzen? Martin Nimz bringt alle drei Teile der antiken Tragödie an einem Abend auf die Bühne – ein Ruf nach Frieden und einem Ende der Gewalt in einer Zeit der permanenten Zuspitzung weltweiter Konflikte. „Die schauspielerische Gestaltung der Figuren ist auf ein Maß zwischen Psychologie und Expressivität geeicht, die diese enorme Geschichte von Familientotschlag und Schuldraserei mit geradezu präziser Zurückhaltung und Konzentration darstellt. Die Klytaimestra von Julia Keiling ist kraftvoll und zugleich sensibel verzweifelt, auch das eine Signatur der Inszenierung.“ (Theater der Zeit) „Nimz und das Ensemble machen eine Aussage zur Lage der Welt, die auf deutschsprachigen Bühnen ihresgleichen suchen dürfte. Vor 40 Jahren … zog die ‚Antike-Entdeckung‘ in Schwerin Zuschauer aus der ganzen DDR an. Ähnliche Pilgerfahrten sind erneut zu empfehlen.“ (Junge Welt) „Expressive Bilder … Hohe Intensität der Schauspieler … Packendes Spiel.“ (SVZ) „Ein beeindruckender und bejubelter Abend.“ (Ostsee Zeitung)

Vor allen Vorstellungen findet 45 Minuten vor Beginn im Konzertfoyer die kostenfreie Einführung *Antike entdecken* statt.

R: Martin Nimz **B:** Emilia Schmucker **K:** Michaela Barth
M+Chöre: Matthias Flake **D:** Nina Steinhilber

Mit Jochen Fahr, Maximilian Gehrlinger, Rhiona Glienke*, Christoph Götz, Emil Gutheil, Katrin Heinrich, Julia Keiling, Rudi Klein, Wassilissa List, Lilli Reents*, Sophia Rudi*, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Charlotte Well*, Frank Wiegard

Vorstellungen 08.03., 18.00 Uhr und 30.03.2024, 18.00 Uhr, Großes Haus

Das achte Leben (Für Brilka)

von Nino Haratischwili
Bühnenfassung von Thomas Dannemann

Eine Geschichte über sechs Generationen von außergewöhnlichen Frauen der Familie Jaschi, vor dem Hintergrund der georgisch-russischen Kriegs- und Revolutionswirren. „Welch ein gelungener, theatralischer Zugriff auf einen über 1000-seitigen Roman ... Die Vergangenheit ist nicht vergangen wie auch diese poetisch-überwältigende Inszenierung in ihrer historisch genauen Gnadenlosigkeit einmal mehr zeigt.“ (SVZ)

R: Thomas Dannemann **B:** Justus Saretz
K: Tanja Maderner **M:** Matthias Flake **D:** Katharina Nay

Mit Marko Dyrlich, Katrin Heinrich, Vincent Heppner,
Julia Keiling, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Till Timmermann, Frank Wiegard, Susi Wirth, Clara Wolfram

Vorstellung 08.03.2024, 18.00 Uhr, M*Halle

Sophia, der Tod und ich

von Thees Uhlmann
in einer Bühnenfassung von Patrick Wengenroth

Ich: Kann ich dir mal ein paar Fragen stellen? Der Tod: Sehr gerne. Ich komme ja sonst fast nicht zum Reden. – Was, wenn eines Tages der Tod an der Tür klingelt und sagt: „Komm jetzt mit“? Für das Ich im vielbeachteten Debütroman des Musikers Thees Uhlmann folgt auf diese überraschende Begegnung eine tragisch-komische und anrührende Geschichte über die Unvollkommenheit des Menschen und das, was im Leben wirklich wichtig ist. „Es scheint, als wird jeder Zuschauer einzeln ganz persönlich erreicht, jede und jeder fühlt sich persönlich eingefangen und abgeholt. Kaum ein Satz vergeht ohne Pointe, ohne ein präzise gesetztes Timing. Kaum zu glauben, wieviel Humor in diese zwei Stunden passt. Großartig.“ (nachtkritik)

R: Patrick Wengenroth, **B+K:** Marc Freitag **M:** Matze Kloppe **D:** Philip Klose

Mit Jochen Fahr, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Antje Trautmann, Frank Wiegard

Vorstellung 10.03.2024, 18.00 Uhr, M*Halle

Chico Zitrone im Tal der Hoffnung

Uraufführung
Ein Western von Milan Peschel & Ensemble

„Immer auf der Suche nach ner Lücke im Gesetz, was? Na, da sind sie hier genau richtig." – In eine Stadt mit Schloss im Nordosten der Vereinigten Staaten von Deutschland kommt ein Mann namens Chico Zitrone und es heißt, er sei ein Auftragskiller. Aber ist Chico Zitrone wirklich ein Verbrecher oder sorgt er nur für die Gerechtigkeit, auf die man hier seit Jahrzehnten wartet? Was will dieser Mann? Und wen wird es treffen? Hier, wo alle irgendwie Dreck am Stecken haben? Die Menschen sind in Aufruhr, keiner traut mehr dem anderen – und alle suchen das Glück. Milan Peschel und Ensemble verbinden auf humorvolle Weise Motive und Klischees amerikanischer B-Movie-Western mit moralischen und philosophischen Fragen an unser Leben in der gesamtdeutschen Prärie.

R: Milan Peschel **B+K:** Magdalena Musial
V: Jan Speckenbach **D:** Juliane Hendes

Mit Marko Dyrlich, Katrin Heinrich, Wassilissa List, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Antje Trautmann, Frank Wiegard

Vorstellungen 15.03., 19.30 Uhr und 17.03.2024, 15.00 Uhr, Großes Haus

Guten Morgen, du Schöne/Sisters

Porträts von Maxie Wander
Ein Theaterabend von Sascha Hawemann & Ensemble
In Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock
„Wo bleib denn ich in diesen ganzen Geschichten?"
Sie erzählen von ihren Hoffnungen und Träumen, dem Alltag in der DDR, dem Glauben an eine Utopie, dem Wunsch, endlich gehört zu werden – aber auch vom Scheitern und dem Ringen, nach einem Platz in der Welt: die Frauen aus Maxie Wanders berühmten Protokollen treffen in Sascha Hawemanns vierter Schweriner Arbeit auf Perspektiven der Gegenwart. Wie hat sich die Wahrnehmung von unserer Welt im Laufe der Zeit verändert? Inwiefern ist sie gleich geblieben? Und was ist übrig, von dem Traum, an eine gerechtere Welt? Intime Einblicke geben Aufschluss.

R: Sascha Hawemann **B:** Wolf Gutjahr **K:** Hildegard Altmeyer **D:** Philip Klose

Mit Laura Fouquet, Rhiona Glienke*, Julia Keiling, Rudi Klein, Lilli Reents*, Sophia Rudi*, Charlotte Well*

Vorstellungen 15.03., 18.00 Uhr und 17.03.2024, 18.00 Uhr, M*Halle

Ballett X Schwerin

Strawinsky – Petruschka und Der Feuervogel

Premiere

Ballette von Xenia Wiest, Iratxe Ansa und Igor Bacovich
Musik von Igor Strawinsky

Großes Orchester im Großen Haus! Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts revolutionierte Igor Strawinsky nicht nur die Musik, sondern auch die Welt des Tanzes. Heute sind seine Ballette nicht mehr aus den internationalen Spielplänen wegzudenken und Igor Strawinsky gilt als der bedeutendste Ballettkomponist des zwanzigsten Jahrhunderts. Gemeinsam mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin werden die Tänzer:innen des Ballett X Schwerin den zwei Balletten *Petruschka* und *Der Feuervogel* neue Frische verleihen. 1910 in Paris uraufgeführt, zählt *Der Feuervogel* zu den beliebtesten Balletten überhaupt. Basierend auf russischen Volksmärchen erzählt es von Gefangenschaft, Unterdrückung und Tod, die von Vernunft und Schönheit besiegt werden. Die Choreografie dazu wird Xenia Wiest gestalten. 1911 erlebte
Petruschka, das zweite von Strawinskys Balletten, seine Uraufführung in Paris. Für *Petruschka*, welches zum „choreografischen Schauspiel vom ewig unglücklichen Helden der Jahrmärkte" (Sergei Djagilew) geworden ist, konnte Xenia Wiest das Choreografen-Team Iratxe Ansa und Igor Bacovich gewinnen, das erstmals für das Ballett X Schwerin kreieren wird.

ML: GMD Mark Rohde **C:** Iratxe Ansa, Igor Bacovich, Xenia Wiest **B+K:** Marc Freitag **D:** Judith Lebiez

Mit Company Ballett X Schwerin, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Premiere 01.03.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus
Weitere Vorstellungen 03.03., 18.00 Uhr und 10.03.2024, 18.00 Uhr, Großes Haus

BACH past – present – future

Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Jonathan dos Santos
Musik von Johann Sebastian Bach und Francesco Tristano

Der Ballettabend beginnt mit *Ashes*, einer Choreografie von Ballettdirektorin Xenia Wiest aus dem Jahr 2019 zu J. S. Bachs *Chaconne*, und wird mit neuen Kreationen von Jonathan dos Santos und ihr fortgesetzt. Für den Abend konnte sie den gefragten Musiker und Pianisten Francesco Tristano gewinnen, der Werke von Bach selbst einspielen und eigens für das Ballett X Schwerin eine Auftragskomposition erarbeiten wird.

C: Xenia Wiest, Jonathan dos Santos **V:** Dr. Marcus Doering, Lars Scheibner **K:** Melanie Jane Frost
D: Judith Lebiez

Mit Company Ballett X Schwerin

Vorstellung 16.03.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Fritz-Reuter-Bühne

De Vadder

Premiere

von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker
Niederdeutsch von Rolf Petersen und Tina Landgraf

„Ik hew dat Gefäuhl, dat ik all mien Bläder verlier, ein nah dat anner." – Albert versteht die Welt nicht mehr. Ständig verschwinden vertraute Dinge, und fremde Menschen tauchen in seinem Leben auf. Seine Lieblingstochter meldet sich nicht mehr, dafür nervt die Andere umso mehr mit ihrer Fürsorge und Bevormundung. Hatte der Witwer und ehemalige Ingenieur nicht stets alles im Griff? Nun muss er feststellen, dass seine Gedächtnislücken immer größer werden und es ihm den Boden unter den Füßen wegzieht. Florian Zeller erzählt den Weg einer Alzheimer Erkrankung konsequent aus der Perspektive des Betroffenen. Dabei erspart er uns weder die berührende Tragik noch die absurden und manchmal urkomischen Momente. Älter werden bleibt das aufregendste Abenteuer, das wir erleben können.

R: Adelheid Müther **B:** Kathrin Kegler **K:** Marie-Theres Cramer **D:** Katharina Mahnke

Mit Ida-Marie Brandt, Simon Grundbacher, Christoph Reiche, Markus Sebastian Wenger, Kerstin Westphal, Anne Wolf
Premiere 13.03.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus
Parchimer Premiere 16.03.2024, 19.30 Uhr, Kulturmühle

Weitere Vorstellungen 24.03., 18.00 Uhr, 28.03., 19.30 Uhr und 30.03.2024, 19.30 Uhr, Schwerin, M*Halle
27.03.2024, 19.30 Uhr, Parchim, Kulturmühle

Allens, wat ick säker weit

von Andrew Bovell
Niederdeutsch von Ulrike Stern

„Ick frag mi, wanniehr dat losgeiht. Dat Läwen. Wanniehr fangt dat Läwen an?" – Nach der Schulzeit wollte Rosie nur ein Vierteljahr ins Ausland, um ihr Glück zu finden. Doch als sie ins Elternhaus zurückkehrt, scheint dort nichts mehr zu sein wie es war: Ihre große Schwester Pia möchte raus aus ihrer Rolle als Ehefrau und Mutter. Ihr Bruder Benjamin kämpft darum, mit dem Lebensstil seiner Kollegen mitzuhalten. Ihr älterer Bruder Mark identifiziert sich als Frau. Und ihre Eltern würden so gerne und können doch nicht alles richtig machen. „Anregend, nachdenklich stimmend, komisch und tragisch zugleich, sehenswert." (SVZ)

R: Adelheid Müther **B:** Kathrin Kegler **K:** Marie-Theres Cramer **D:** Katharina Mahnke

Mit Sasha Bornemann, Ida-Marie Brandt, Finja Harder, Christoph Reiche, Markus Sebastian Wenger, Kerstin Westphal

Vorstellung 08.03.2024, 18.00 Uhr, M*Halle

Junges Staatstheater Parchim

Auf ein 2. Bier am Klavier

Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder

Bereits unzählige Male hat das Ensemble des Jungen Staatstheaters Parchim seine große Musikalität unter Beweis gestellt. Und daran anknüpfend soll es nun Teil zwei von *Auf ein Bier am Klavier* aus dem Jahr 2016 werden. Mittlerweile sind neue Schauspielerinnen und Schauspieler im Ensemble mit neuen Instrumenten und ihrem eigenen Musikgeschmack. Es wird also spannend, welche Lieder es in die Auswahl schaffen und welche Songs dem Publikum am besten gefallen werden. Denn eines bleibt: Bierdeckel, die dazu dienen, den Gewinner des jeweiligen Abends zu verkünden.

ML: Julian Dietz **R:** Katja Mickan **B+K:** Birgit Voß

Mit Julian Dietz, Marlene Eiberger, Nils Höddinghaus, Anton Ohmstede, Arikia Orbán, Gesa Penthin

Vorstellungen 06.03., 19.30 Uhr, 07.03., 19.30 Uhr, 08.03., 19.30 Uhr und 09.03.2024, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Antigone

nach Sophokles, Euripides und Aischylos *König Ödipus, Sieben gegen Theben, Die Phönizierinnen* und *Antigone*
Bühnenfassung von John von Düffel
ab 13 Jahren

Den Machtkampf um Theben haben Antigones Brüder Eteokles und Polyneikes mit ihrem Leben bezahlt. Neuer Herrscher Thebens ist Kreon, der Onkel der Geschwister. Er untersagt, Polyneikes ehrenhaft beizusetzen. Antigone kann und will die Entscheidung Kreons nicht hinnehmen und widersetzt sich der Anweisung des Onkels. Auch das Angebot, straffrei davonzukommen, wenn sie sich dem Willen Kreons beugt, schlägt sie aus. Eigensinnig und Gerechtigkeit fordernd, übertritt Antigone die Gesetze des Machthabers. Sie verteidigt ihren toten Bruder bis zur Selbstzerstörung.

R: Frank Voigtmann **B+K:** Hannah Hamburger

Mit Vincent Hoff, Marlene Eiberger, Anton Ohmstede, Arikia Orbán, Gesa Penthin

Vorstellungen 12.03., 10.00 Uhr, 13.03., 10.00 Uhr und 14.03.2024, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Faust – Ein Solo

nach Johann Wolfgang von Goethe von Thilo Schlüßler
ab 12 Jahren

Faust, Mephisto, Gretchen, Marthe Schwerdtlein, Wagner, Valentin, Hexe, Schüler, Lieschen, Direktor, Dichter, lustige Person, Erzengel, der Herr, Erdgeist, Chor der Engel, Chor der Weiber, Chor der Jünger, Spaziergänger aller Art, Geister, lustige Gesellen, Hexentiere, böser Geist, Stimme von oben, ein Pudel – alles Rollen aus Goethes Faust, die einem großen Theater die Beschäftigung eines ganzen Schauspielensembles garantieren. Das Junge Staatstheater Parchim wird diese Bürde einem einzigen Kollegen überlassen. In einer rasanten Stunde präsentiert er des Meisters größtes Werk mit Witz, Pathos und großer Nähe zum Publikum. Ein Muss nicht nur für Faust-Freaks und Goethe-Fans.
Auch mobil buchbar!

R+B+K: Thilo Schlüßler

Mit Vincent Hoff

Vorstellung 19.03.2024, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Nicht von dieser Welt oder Der Astronaut muss weiter

Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“
Uraufführung
ab 12 Jahren

Was bedeutet es für ein Kind, wenn seine Mutter oder sein Vater unter einer psychischen Erkrankung leiden? In einfühlsam erzählten Geschichten vermitteln David Stöhr und das Ensemble Kindern und Kindern psychisch kranker Eltern, dass sie nicht allein sind mit ihrer Situation – und dass alles, was sie fühlen und denken, okay ist. Sie zeigen aber auch auf, wo die Grenzen der kindlichen Handlungsmacht liegen, und wie gut es für Kinder und Eltern sein kann, sich Hilfe zu suchen. Viele Buchtitel wie *Mamas Monster, Sonnige Traurigtage* oder *Was ist bloß mit Mama los?* zeigen den Bedarf an Hilfesuche und Hilfeleistung. David Stöhr, studierter Psychologe und Schauspielregisseur, erkundet gemeinsam mit dem Ensemble, wie man betroffenen Kindern und Familien spielerisch dieses Thema näherbringt. Stöhr erarbeitet regelmäßig in psychosozialen Zentren Theaterstücke. Auch mobil buchbar!

R: David Stöhr **B+K:** Saskia Göldner

Mit Marlene Eiberger, Anton Ohmstede, Gesa Penthin

Vorstellungen 20.03., 10.00 Uhr und 21.03.2024, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Mecklenburgische Staatskapelle

5. Sinfoniekonzert

Dmitri Schostakowitsch – Violinkonzert Nr. 2 cis-Moll, op. 129
Sergei Rachmaninow – Sinfonie Nr. 2 e-Moll, op. 27

Ein russisches Programm, das Schicksale spiegelt: Schostakowitsch wird zum Opfer Stalins, der die Freiheit in Schostakowitschs Kunst verdammt, weil sie nicht zu seiner Ideologie passt. Das 2. Violinkonzert gehört zu jenen späten Werken, die – in Trauer versteckt – Signale einer freiheitlichen Zukunft senden. Rachmaninow hingegen beschwört eine untergehende Welt, deren Gefühlswerte er in Musik bewahren will. Die 2. Sinfonie ist eine Programmsinfonie, deren Programm Rachmaninow verschweigt.
Als Solistin begrüßen wir die Violinistin Antje Weithaas, die seit dem Beginn ihrer Karriere regelmäßig mit der Mecklenburgischen Staatskapelle zusammengearbeitet hat. Ihr energiegeladenes Spiel, ihre Bühnenpräsenz und ihre musikalische Intelligenz machen sie zu einer weltweit gefragten Musikerin.

ML: GMD Mark Rohde **Violine:** Antje Weithaasl

Termine 18.03., 18.00 Uhr, 19.03., 19.30 Uhr und 20.03.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

4. Kammerkonzert

Mit zwei Meilensteinen der Streichquartett-Literatur präsentieren sich in dieser Kammermusik-Matinee Ryutaro Omura (Violine 1), Antonia Fischer (Violine 2), Yagmur Erdogan (Viola) und Johannes Dworatzek (Cello). Sie spielen Ludwig van Beethovens Quartett op. 18,1 in F-Dur und Robert Schumanns Quartett op. 41,1 in a-moll, die jeweils das erste Werk für Streichquartett der beiden Komponisten sind.

Termin 17.03.2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

Sonder-veranstaltung

Club der toten Dichter – Anfang der Liebe

Eva Strittmatter neu vertont
Ein Solo mit Reinhardt Repke

Er war immer der heimliche Star des Clubs, Mastermind und Komponist aller Programme. Reinhardt Repke gründete den Club der toten Dichter 2005 und geht nun mit dem 7. Programm auf Deutschland Tournee. Solo! Allein auf der Bühne, allein auf CD – und das mit der ersten Dichterin beim CdtD! Nach Heine, Busch, Rilke, Schiller, Bukowski und Fontane, nun Eva Strittmatter. In bisher gut 400 Konzerten hat sich der Club der toten Dichter ein treues Publikum in ganz Deutschland erspielt und findet auch in den Medien ein überaus positives Echo.

Termin 02.03.2024, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Tannhäuser in Schwerin

Entstehung und Veröffentlichung der „Romantischen Oper“ von Richard Wagner
Vortrag: Dr. Frank Piontek

Die Entstehung von Richard Wagners Oper *Tannhäuser* war weniger spektakulär als die Druckgeschichte, die Wagner ein Vermögen kosten sollte. In Schwerin wird eines der ersten Druckexemplare verwahrt, an deren Herstellung der Komponist selbst beteiligt war, indem er Noten in die Drucktafeln ritzte. Der in Bayreuth lebende Musikwissenschaftler Dr. Frank Piontek wird in seinem Vortrag die Entstehungs-, frühe Aufführungs- und die spannende Druckgeschichte des *Tannhäuser* mit seltenen Dokumenten erläutern und so einen ganz besonderen Blick auf Wagners kompositorische Arbeit werfen. Außerdem stellt er einige eher unbekannte Schwerin-Briefe des Komponisten vor. Als besonderen Schatz aus ihren Beständen präsentiert die Landesbibliothek MV das originale Schweriner Exemplar einer historischen *Tannhäuser*-Partitur, auf der sich Richard Wagner mit einer persönlichen Widmung verewigte.

Termin 03.03.2024, 11.00 Uhr, Flotowzimmer

Theaterpredigt

Eine Predigt im klassischen Sinne können Sie hier vielleicht nicht erwarten, wohl aber Gedanken und Reflexionen aus theologischer Sicht auf Richard Wagners Sühne-Epos *Tannhäuser* und die Schweriner Inszenierung. Mit dieser Veranstaltung wollen wir die Reihe der Theaterpredigten wieder im Programm etablieren. Die erste Predigt wird die Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland Frau Kristina Kühnbaum-Schmidt halten. Mit dabei sind Intendant Hans-Georg Wegner sowie künstlerische Beiträge mit dem Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters und Solisten der Produktion.

Termin 10.03.2024, 11.00 Uhr, Konzertfoyer

Theater entdecken

Theatersport

Spontane Aufführung des ImproClubs

Was es heißt, ohne Stück und vorgegebenen Text Theater zu spielen und zu bestehen, wird an diesem Abend deutlich. Zwei Teams treten gegeneinander an und spielen und improvisieren um die Gunst des Publikums. Nichts ist vorher abgesprochen, alles entsteht im Augenblick, wenn die beiden Teams auf Zurufe aus dem Publikum Geschichten erfinden. Seid dabei und entscheidet durch eure Abstimmung, welches Team als Sieger aus dem Abend hervorgeht! Als special guests begrüßen wir *Die Haspler* aus Rostock, die mit Leidenschaft und Verve die Bühnenluft vibrieren lassen!

R: Reinhild Köhncke, Sigrid Maria Schnückel

Mit ImproClub Schwerin und Haspler aus Rostock

Termin 02.03.2024, 20.30 Uhr, Vorbühne,
Großes Haus
Preis € 6

Lotta Laut und Lisa Leise

Krümelbühne
ab 1,5 Jahren
Was passiert, wenn Frau Laut auf Frau Leise trifft? Mal klangvoll und mal mäuschenstill machen sich die beiden auf den Weg, um sich genauer kennenzulernen und es entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft. Ein neues Theatererlebnis für die Allerkleinsten von 1,5–4 Jahren!

K: Silke von Patay

Mit Linnea Vogel und Reinhild Köhncke

Termine 05.03.2024, 9.00 und 11.00 Uhr und 08.03.2024, 11.00 Uhr, Konzertfoyer
Dauer ca. 40 Minuten (20 Minuten Inszenierung und anschließende Spielphase)
Alter 1,5–4 Jahre

Begleitende Workshops für Schulklassen

Stoff ist ein Projekt über die wichtigen Themen unserer Zeit: Wie führen wir unseren Müll zurück in Kreisläufe? Wie erhalten wir unsere Umwelt? Wie erzählen wir uns eine gute Geschichte über die Zukunft?
Wir bieten im Vorfeld zu der Musiktheaterproduktion *Stoff* einen Workshop an, der spielerisch die Schwerpunkte der Inszenierung behandelt. Wir werden uns künstlerisch mit den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Kreisläufe auseinandersetzen. Alltägliche Gegenstände und Müll verwandeln sich in Materialen für kleine Szenen. Neben dem szenischen Spiel werden wir uns auch auf theoretischer Ebene mit der Thematik auseinandersetzen. So erhalten die Schulklassen schon vorab ein Verständnis für *Stoff* und sind für den Stückbesuch vorbereitet.

Termine nach Absprache
Dauer ca. 90 Minuten
Preis Kostenfrei
Anmeldung Anika Luedtke: luedtke@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

Sichtproben für Pädagog:innen

Lassen Sie sich von uns zu einer Endprobe einladen und tauschen Sie sich aus – miteinander, mit den Theaterpädagog:innen und Theatermachenden.

De Vadder, 12.03.2024, 19.00 Uhr, Schwerin, Großes Haus

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:
theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

Sie möchten noch mehr Informationen?

Dann abonnieren Sie gerne unsere kostenlosen Newsletter!

Unter **www.mecklenburgisches-staatstheater.de/newsletter** können Sie sich mit Ihrer Mailadresse registrieren, um zeitnah und aktuell über unser Programm und weitere Angebote informiert zu werden. So verpassen Sie nichts mehr aus Ihrem Mecklenburgischen Staatstheater!